LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Migrationsbedingte Heterogenität – Ausgeschöpfte Ressource? Sichtweisen und Einschätzungen von Lehramtsstudierenden

Bettina Bello, Timo Ehmke, Dominik Leiss, Torben Schmidt

Thematischer Hintergrund

Vielfalt im Lehrerzimmer ist wünschens- und erstrebenswert, einen wichtigen Beitrag dazu kann die Lehrerausbildung leisten. Wichtig ist dabei die Frage nach studienbegleitenden Angeboten, die inhaltlich auf die Erfahrungen, Sprachkenntnisse und ggf. spezifische Kompetenzen der Studierenden mit Migrationsgeschichte eingehen und auf die spätere Verwendung in der Berufstätigkeit vorbereiten (Integrationsplan 2007). In diesem Sinne steht im Mittelpunkt des Projekts, vorhandene Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität zu erkennen und als Ressource zu verstehen.

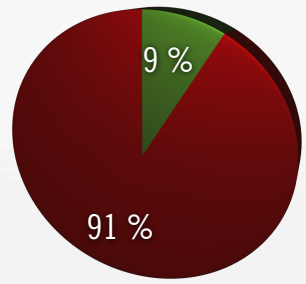
Ziele

- ✓ Erfassung der Lehramtspopulation unter Berücksichtigung der migrationsbedingten heterogenen Zusammensetzung
- ✓ Bedarfsanalyse adäquater Unterstützungs- und Beratungsansätze zu Fragen des Unterrichtens in migrationsbedingten heterogenen Klassen
- ✓ Erhebung der Einschätzungen der Studierenden über den Beitrag der Ausbildung zur Vorbereitung auf die Arbeit in migrationsbedingten heterogenen Klassen
- ✓ Nutzung der Erfahrungen von Studierenden mit Migrationsgeschichte im Umgang mit Heterogenität
- ✓ Implementation des Forums Pro Heterogenität als Beratungs- und Reflexionsmaßnahme basierend auf den Ergebnissen der Studie

Methode

Lehramtsstudierende Befragung

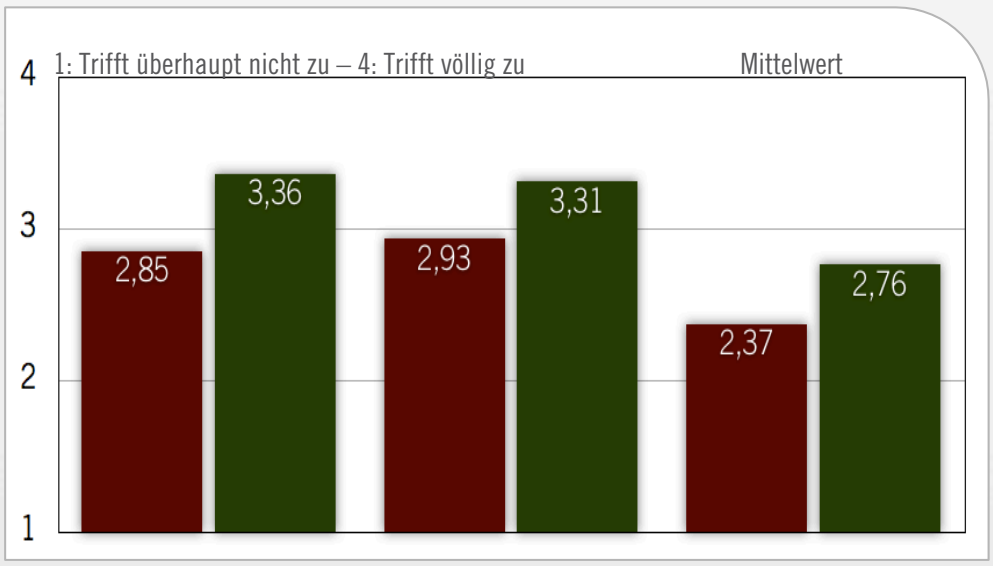
- ✓ Durchführung WS 2014/15
- ✓ N = 493
- ✓ Bachelor n = 265
- ✓ Master n = 198
- ✓ 30 minütige Erhebung
- ✓ Beurteilung des Studiums
- ✓ Soziodemographische Daten
- ✓ Bewertung von Fallbeispielen
- ✓ Geschlossene und offene Fragen
- ✓ Einschätzungen zu interkulturellen Themen, Zugehörigkeitsempfinden, Handlungskompetenzen im Umgang mit migrationsbedingter Heterogenität ...



Ausgewählte Ergebnisse

In wie weit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Items	Gruppenaufteilung	MW	SD	Signifikanztest
Vielfalt im Klassen- und Lehrerzimmer ist erstrebenswert	Stud. ohne MG	3.07	.81	t(475) = 2.90
	Stud. mit MG	3.48	.72	p < .01
Lehrkräfte mit MG übernehmen eine Vorbildfunktion für Schüler_innen mit MG	Stud. ohne MG	3.33	.71	t(479) = 2.93
	Stud. mit MG	3.67	.61	p < .01
Anwendung eigener sprachlichen Kompetenzen für die Arbeit in heterogenen Klassen	Stud. ohne MG	2.62	.85	t(471) = 3.51
	Stud. mit MG	3.10	.67	p < .01



Alle Mittelwertunterschiede sind statistisch signifikant, p < .05

Literatur

Kultusministerkonferenz (KMK) (2007): Der nationale Integrationsplan. Neue Wege – Neue Chancen.

Leuphana Universität Lüneburg
Zukunftszentrum Lehrerbildung
Bettina Bello, Fon 04131.677-2095, bello@leuphana.de

Heinz Nixdorf Stiftung
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft